Wiener Rathaus Correspondenz.
I. Wiener Rathaus. Tel. 21.360.
Herausg. u. verantw. Red.: R. Eigl.
K. Schoß, Wien, Freitag, 5. Febr. 1909.

zum Ball der Stadt Wien.

Wir werden ersucht, mitzuteilen, daß die Eröffnungsmusik zum Ball der Stadt Wien ein wiener Festmarsch bildete. Hierauf folgte eine Polonaise, ferner eine Gavotte, den Schluß der Eröffnungstänze bildete ein Reigen und verschiedene Walzer von Morelli, Lanner, Johann, Josef und Eduard Strauß, Ziehrer und Josef Lager in Verbindung mit der Volkshymne als cantus firmus zur Erinnerung an Josef Lager. Künstliche Kompositionen, die demnächst im Druck erscheinen werden, stammen vom Hofmusiker Jos. Klein, der auch die Zusammenstellung der letzteren Tänze besorgte.

Die Vereinigung österreichisch-ungarischer Elektrizitätswerke ist vom Handelsministerium unter jene industriellen Verbände aufgenommen worden, welche berechtigt sind, ein Mitglied in den Industrierat zu entsenden. Von der Vereinigung wurde der Vorstand Direktor Lenar von den Wiener städtischen Elektrizitätswerken für diesen Wahlsprengel und mit seiner Vollmachtsertheilung Direktorstellvertreter Lenal bestimmt.

Waldmüller-Denkmal. Der Stadtrat beschloß seiner Mitwirkung bei der Errichtung eines Denkmales für den Wiener Maler Ferdinand Waldmüller und betraute mit der Ausführung des Denkmales den Bildhauer Engelhart nach dem von demselben vorgelegten Entwurfe, welcher vorbehaltlich der sich etwa nach der erfolgten Aufstellung einer Tableau ergebenden Abänderungen angenommen wurde. Das Denkmal soll in Carrara Marmor ausgeführt und im Rathausgarten auf dem gegenüber der Universität zu gelegenen Lindenfeldplatz aufgestellt werden. Der Entwurf stellt Waldmüller dar, wie er sitzend eine Landschaft malt, hinter ihm steht eine junge Bauernfrau mit einem Kind auf dem Arme (eine aus einem Gemälde Waldmüllers bekannte Figur) und sieht dem Meister zu.

Von den Volksbädern. Infolge des erhöhten Wasserzuflusses werden von morgen an die städt. Volksbäder wieder eröffnet.

Obst- & Südfrüchten-Auktionen in der Großmarkthalle. Der Magistrat hat einer Kommission verantwortlich die Durchführung erteilt, den Gebrauch d. J. vorläufig 2 mal wöchentlich, Dienstag und Freitag nachmittags ½3 Uhr, für willige Versteigerungen von Orangen, Zitronen, frischem Obst und Gemüse in Carmen Viktor in der Großmarkthalle im 3. Bezirke abzuhalten. Die erste Auktion findet am 9. Februar um ½3 Uhr nachmittags statt. Die Herbeischaffung der Waren findet eine Tag vor der jeweiligen Auktion statt. Der Unternehmer beabsichtigt, vorläufig nur Orangen und Zitronen zur Versteigerung zu bringen, wird aber in Zukunft auch Obst und Gemüse verauktionieren. Die Versteigerungen, die selbstverständlich unter Aufsicht des Marktamtes stattfinden, dürften den konsumierenden Publikum besondere Vorteile gewähren.

Billiges Fleisch. Die Zufuhr von Rindfleisch und Kalbfleisch in die Großmarkthalle sind derart reichlich, daß es den wirtschaftlichen Hausfrauen ermöglicht ist, einen guten Rinds- oder Kalbsbraten zu billigen Preise für den Sonntagstisch zu erwerben. Die Preise für Schweinefleisch haben sich jedoch beharrlich. Der Einkauf in der Großmarkthalle kommt nur in den Vormittagsstunden, sondern auch in den Abendstunden von 6 Uhr an erfolgen.

Promotion. Ein ehemaliger Zögling des III. städt. Waisenhauses 9. Bezirk, Hahlingasse 8, Herr Hermann Kotsa, Assistent für Mathematik an der k. k. technischen Hochschule in Wien, wird am kommenden Donnerstag den 6. Februar d. J. 13 Uhr mittags im Festsaale der k. k. technischen Hochschule in Wien zum Doktor der technischen

Wissenschaften promoviert.
Der junge Doktor hat bis zum
14. Lebensjahre im Waisenhause
verbracht, dort die Volksschule
absolviert, alle seine
Studien an der Realschule, die
an der Technik bisher mit Auszeich-
nung zurückgelegt, hat die Lehrer
amtsprüfung für Mittelschulen
abgelegt, hat 3 Semester an
der Universität in Göttingen verbracht
und wurde im Herbst des vorje-
hrigen Jahres als Assistent für Ma-
thematik an die Wiener tech-
nische Hochschule berufen.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 5. Februar 1909.
Vorsitzender Bgm. Dr. Lueger
u. V. B. Dr. Neumayer.

MR. Hassely beantragt die Trock-
nungsprüfung in einzelnen Gebietsteilen
Wiens für das Jahr 1909 u. zw. nach Ober-
Döbling, Heiligenstädterlände, Neustift
a. W., Salmannsdorf, Pötzleinsdorf, Lieb-
hartstal und Rotenstraße mit den
Kosten von 25.000 K zu genehmigen. (Ang.)

MR. Rauer beantragt die grund-
bücherliche Genehmigung der Herstellung
einer Baumpflanzung in der Fadinkgasse
in der Strecke von der Verbindungsbahn-
brücke bis zum Ende der Staatsbahn-
häuser im 13. Bezirk. Die auf Grund des
Wienflusses projektierte Baumreihe ist
noch im heurigen Frühjahr zur Ausführ-
ung zu bringen. Das Detailprojekt ist
ebenfalls vorzulegen. (Ang.)

Der Neubau eines provisorischen
Rohrkanals in der Ottakringerstraße von Nr.
65 bis zur Montlergasse in Ober- und
Unter-Ottakring im 13. Bezirk wird mit
den Kosten von 3400 K genehmigt.

MR. Knoll stellt folgenden Antrag:
Der Gemeinderat wolle mit Bedauern
zur Kenntnis zu nehmen, daß die
wiederholten Vorstellungen der Ge-
meinde wegen des Umbaues der Nord-
bahnbrücke über die Augartenstraße im
21. Bezirke bisher ohne Erfolg geblieben
sind u. wolle beschließen, mit Rücksicht
auf die durchaus unhaltbaren, die
körperliche Sicherheit der Passanten an
höchsten Grade gefährdenden Übelstände
in diesem Falle neuerlich eine entspre-
chend zu begründende Petition an
das Eisenbahn-Ministerium zu richten.
Der Antrag wurde genehmigt u. wird dem Gemeinderat
in seiner nächsten Sitzung vorgelegt
werden.

R. R. Luft beantragt zu
genehmigen, daß hinsichtlich des
weiteren Bestandes der auf
Endbahnrand gelegenen Wege
nächst der Station Hetzendorf
zwischen der Hetzendorferstraße
gegen die Verbindungsbahn und von
der Altmannsdorferstraße
gegen die Breitenfurterstraße
mit der Südbahn-Gesellschaft
ein ähnliches Übereinkommen
getroffen werde, wie ein
solches hinsichtlich des Fremd-
verkehrs an der Grenz-
straße abgeschlossen wurde.
(Ang.)

R. R. Ofenbacher beantragt
den Verkauf eines Teiles der
durch die Verlegung des Ma-
teriallagers G. Lag. Elisabeth-
promenade 23 freigewordenen
Grunde im Ausmaße
von ca 1312·51 m² um den
Kaufschilling von 215.000 K.
(Ang.)

Über den R. R. Schreiner vor-
gelegten Detailprojekt für
Einrichtung eines Personen-
aufzuges im Bürgerspital-
wechselhaus I. Bez. Jasomir-
gasse 5, wird mit dem Kosten-
betrage von 13.977 K genehmigt.

Der vorgelegten Skizze
für das über die Schwarzenberg-
brücke führende Gehsteig-
Provisorium im Zentralfeuerwache
aufzustellende Geländer
wird zugestimmt.

Nach einem Bericht des MR. Geiß
genehmigt, daß im Garten beim Schul-
hause 21. Bezirk Kaiserin Jubiläums-
straße zur Erinnerung an das Regierungs-
jubiläum zwei Kaiserreichen u. zur
Erinnerung an den Tag der Schulein-
weihung eine Bürgermeisteresche ge-
pflanzt wird.

Das vom MR. Schneider vorgelegte
Projekt für den Neubau eines Hauptsammelkanals in der Geyerhofeingasse
in der Strecke von der Jäger- bis
zur Klosterneuburgerstraße im 20. Bez.
zirk wird mit den Kosten von 9.000 K
genehmigt.

~~Nach einem Bericht des MR. Geiß~~
wird der Vermehrung des Personals
der städtischen Kanzleien u. Kanzlei-
dienerstellen um 48 Stellen zugestimmt. Der
~~Mehrbedarf beträgt 46.000 K.~~

Vorl. morgen (Samstag)
Österr. Ingenieur- und Architektenver-
ein (Hofburgvorlesung): Demonstra-
tionen der elektrischen Fernsehtelegraphie
System Edouard Belin (Paris); Vortrag
des Lehrers Prof. Dr. A. Lewitschnig (Mari-
enhain), über die Nutzbarmachung des
atmosphärischen Stickstoffes" um 7 Uhr
abends im großen Hörsaal des elektro-
technischen Institutes der technischen Hoch-
schule 4. Bez. Gußhausstraße 25.

Das Zentralkomitee für Überschwemmungsangelegenheiten hat heute mittags im Rathause eine Sitzung abgehalten, in der zur Kenntnis gebracht wurde, daß der Wasserstand in der Donau bei der Reichsbrücke von früh 8 Uhr – 35 bis mittags auf + 42 gestiegen ist. So wurden die nötigen Verabredungen getroffen, um eine Überschwemmungsgefahr entgegenzutreten. Die Kommission tritt morgen wieder zu einer Sitzung zusammen.